Eine andere Beobachtung über Essigätherbildung scheint mir ebenfalls der Mittheilung nicht unwerth zu seyn.

Als mir neulich eine Bouteille, in der sich noch ein Rest rothen Weines befand, der den ganzen Sommer hindurch gestanden haben mochte, zur Hand kam, fiel mir der starke, in der Flüssigkeit prädominirende Geruch nach Essigäther auf. Der Geschmack war sehr sauer, neben dem des Essigäthers. Einer Destillation unterworfen erhielt ich einen guten versüßten Essiggeist, der ungefähr den vierten Theil betrug. Sollte nicht der eine, zur sauren Gährung übergegangene Theil, auf den anderen noch unzersetzten spirituösen Theil, begünstigt vorzüglich durch Wärme und Länge der Zeit, gewirkt und so den Aether gebildet haben? —

Ueber Bereitung des Ferri acetici oxydati, vom Apotheker und Kreisdirektor Schwabe in Wanfried.

Die Hannöversche Pharmacopoe schreibt vor, das frisch gefällte braunrothe Eisenoxyd in concentrirter Essigsäure aufzulösen, als ich nun nach dieser Vorschrift das frisch gefällte Eisenoxyd in einer Essigsäure von 1,080 Gewicht lösen wollte, blieb das in kleinen Dosen zugesetzte Ei-

Eisenoxyd völlig unaufgelöst *). Hierauf wurde die Essigsäure, nach Döbereiner, mit 2 Theilen Wasser verdünnt und nun mit Vergnügen wahrgenommen, daß sich das andre und noch hinzugesetztes Oxyd auflöste. Noch weit schneller wird dieser Zweck erreicht, wenn man die verdünnte Essigsäure etwa bis 60° R. in einer flachen Schale erwärmt und nun das Eisenoxyd hinzusetzt. Das so bereitete essigsaure Eisenoxyd ist schön dunkelroth und hält sich vortrefflich.

Ueber die Waagen der Officinen, eine Bemerkung vom Vicedirector Dr. Flashoff.

(Aus einem Schreiben an Dr. Brandes.)

Mit sehr vielem Vergnügen habe ich schon vor einiger Zeit Ihren früheren Aufsatz über die zum pharmaceutischen Gebrauch bestimmten Waagen gelesen, auch entging mir in einem der letzteren Hefte des Archivs die Bemerkung des Herrn Professors Nees v. Esenbeck nicht, welche dieser Gelehrte über die Granwaagen äußerte.

*) Ich kann nach eigener Erfahrung dieses nicht bestätigen. Frisch dargestelltes, bröcklich feuchtes Eisenoxyd löste sich in der nach Bucholz Vorschrift bereiteten Essigsäure leicht und vollkommen auf, und ich fand ganz das bestätigt, was mein Freund F. C. Bucholz hierüber im VII Bd. S. 285 dieser Zeitschrift mitgetheilt hat.
Brandes.